

Pssst!

Nimm nicht schwer und nimm nicht leicht,
wenn das Unheil um dich schleicht.
Du hast dir das nichtmal verdient –
allerdings kannst du nicht fliehen,
wenn die bösen Sterne ziehen...
(für dich ist alle Zeit vermint)
du musst bleiben wo du bist,
auch wenn das noch so eklig ist!

Unverschuldet wirst du frech umzingelt,
damit die dumme Kasse klingelt,
derer, die dich schlagen, morden –
die dich plagen bis aufs Blut,
doch man verbietet dir die Wut
und es kommen wilde Horden,
die das Recht zum Rauben haben!
Sie fordern von dir reiche Gaben!

Merke auf und schau nicht hin...
Das gibt alles keinen Sinn!
Man schmäht dich und man lacht dich aus
und man wäscht dir das Gehirn –
du hängst, Puppe, wie am Zwirn,
es ist insgesamt ein Graus,
doch dein leichtes Herz tanzt mit,
frohgemut im Teufelsschritt!

"Man muss die Feste feiern wie sie fallen!"
Darum lass die Korken knallen
und verbirg was du auch meinst,
damit niemand merkt was du so fühlst
(was du stets hinunterspülst!)
und du maßlos glücklich scheinst!
Aber denk dir deinen Teil:
Den brauchst du vielleicht noch einmal, weil...

Pssst!!

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)